

Aquarelle von Gerlinde Zech-Jehle in Schaan

Vom 24. März bis 30. April wird in der Schaaner Gemeindegalerie DoMuS die erste Einzelausstellung von Gerlinde Zech-Jehle präsentiert. Seit über vierzehn Jahren hat sie sich immer wieder an diversen Seminaren und Akademien im In- und Ausland weitergebildet. Das Ergebnis reflektiert sich in der Ausstellung. Die Motive, aus der Natur gegriffen, widerspiegeln sich in stimmungsvollen Aquarellen von Landschaften und Bergen zu verschiedenen Jahreszeiten. In zarten bis kräftigen Farben bringt die Malerin der Betrachterin und dem Betrachter das Geheimnis des Lichts näher. Als Kontrast dazu werden verschiedenste, aus der Natur weiterentwickelte, moderne und abstrakte Kompositionen in Acryl ausgestellt. Zusammen mit den Torsordarstellungen in Blau zeigt sich hiermit eine ganz andere Seite der Künstlerin. Zur Eröffnung der Ausstellung am Donnerstag, 23. März, um 19.30 Uhr, wird Eva Pepic im Namen der Gemeindegalerie die Gäste begrüßen. Die Vernissagerede hält Gerhard Kunze aus Balzers, ehemaliger Vorsitzender des Forums Kunst in Rottweil (Deutschland).

Gerlinde Zech-Jehle

Geboren 1942 in Vaduz, wohnhaft im Bartledura 11, Schaan, Tel. 232 62 02, verheiratet mit Roland Zech, Mutter von zwei Töchtern. Seit der Jugendzeit vom Malen begeistert, entdeckte sie 1985 die Malerei als Hobby und ist seit 1987 in einer Malgruppe im Freizeitzentrum Resch aktiv. Künstlerische Aktivitäten: • 1986 bis 1996 Erwachsenenbildung Schaan und Kunst Raum Dornbirn: Josef Schädler, Trie-



Eines der Aquarelle von Gerlinde Zech-Jehle.

sen, Aquarell. Edwin Scheier, Dornbirn, Öl. Roland Haas, Schruns, Aquarell. Johannes Kaufmann, Schwarzach, Mischtechnik. Prof. Hannes Scherling, Hohenems, Porträt. Josef Ebnöther, Altstätten, Acryl. Erich Smodics, Bregenz, Akt. • 1991 bis 1994 Internationale Sommerakademie, Bruneck: 1991 Prof. Ilse Kesselgruber, Akt und Porträtzeichnen. 1992 Prof. Herbert Mader, Aquarellmalen (Stilleben und Landschaften) in allen zeichnerischen und malerischen Techniken. 1993 Prof. Markus Riebe, Grundlagen der bildnerischen Gestaltung mittels verschiedener grafischer und malerischer Techniken der Farben- und Kompositionslehre (Öl, Eitempera; Acryl, Tusche, Kohle- und Ölstifte) 1994 Prof. Herbert Brunner, Akt,

Porträt, Gewandfigur, Studium von der blossen Wiedergabe zur persönlichen Gestaltung (mittels verschiedener zeichnerischer und malerischer Techniken). 1992 bis 1993 «Kunstdünger» mit Gert/Ruth Gschwendtner, EWB Schaan. 1994 bis 1995 Zwei Semester Liechtensteinische Kunstschule, Bruno Kaufmann. 1995 Lydia Braun, Intensiv-Seminar für Radierung unter Anwendung verschiedener Techniken.

Ausstellungen

1990 Gemeinschaftsausstellungen in Mauren. 1991 bis 1994 Sommerakademie Bruneck, Ausstellung jeweils nach Seminarende. 1997 Gemeinschaftsausstellungen Freizeitzentrum Resch, Schaan